

# Wappler News



„Nachrichten, die leirwand sind“



2,80€ / 15.04.2024, Wien



## BS BAU EDITION

AUSGABE: 2

### INTERVIEW MIT FR. ROTHER

**TADSCHIKISTAN**  
**DIE PERLE**  
**ZENTRALASIENS**



Gratis Reise in die  
Republik  
Tadschikistan, jetzt die  
weltschönste Stadt  
Kulanak besuchen!



Neues Duftwunder:  
Das BRAWL STARS  
„El Primo“ Parfüm  
sorgt für unchristliches  
Verhalten in  
Mittelschulen

Am 08.04.24 hat unser Interview-Team der Wappler-News-Redaktion ein spannendes Interview mit der Schulsekretärin geführt.



# Hauptsekretärin der BS Bau



## Ein Interview mit Theresia Rother

---

Bevor wir dieses Interview beginnen wollen wir uns noch einmal bei Ihnen **bedanken**, da Sie sich die Zeit aus Ihrem alltäglichen Arbeitsleben genommen haben, um uns bei unserer neuen Ausgabe der Wappler News mit diesem Interview auszuhelfen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, uns hier ein paar Fragen zu beantworten und uns einen kleinen Einblick in Ihr Berufsleben zu geben.

Aber kommen wir zum Thema.

„Erzählen Sie uns bitte ein wenig über Ihren täglichen Arbeitsverlauf, um den Schülerinnen und Schülern der BS Bau ein bisschen Einsicht in die Arbeit des Teams zu geben, das mithilfe, diese Schule zu managen und unseren Direktor unterstützt.“

**„Die Hauptaufgaben meines Berufes als Sekretärin sind die Unterstützung unseres Schuldirektors und unseres Lehrerteams, die Einschreibung und Abmeldung unserer Schüler, das Management des Telefons, die Auskunftgebung von Informationen wie Schulzeiten oder dergleichen, die Datenpflege von Schülerdaten und auch die Datenaufbereitung von Statistiken für die Bildungsdirektion.“**

„Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?“

**„Meine Karriere fing als Bürokauffrau beim Magistrat der Stadt Wien an. Danach fand ich die offene Stelle unserer Schule und hab mich dort beworben. Seitdem bin ich Teil des Teams, seit 20 Jahren.“**

„Welche Eigenschaften und Talente benötigt man, um Sekretärin zu werden?“

**„Man benötigt für diese Berufssparte die Eigenschaften Flexibilität, Selbstständigkeit, Geduld und eine bestimmte Offenheit für Menschen.“**



# Hauptsekretärin der BS Bau



## Ein Interview mit Theresia Rother

---

„Fühlen Sie sich in Ihrer Berufssparte wohl?“

„Ja.“

„Wie kommen Sie mit Ihren Arbeitskollegen aus?“

„Sehr gut.“

„Leben Sie nach einem bestimmten Lebensmotto oder haben sie ein paar Worte, die ihre Ansichten definieren?“

„Ich lebe grundsätzlich nach ein paar Mottos. Sei immer positiv, sei offen für alles und gib nie auf.“

„Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“

„Ich wünsche mir, dass es so weitergeht wie bisher.“



# Buddhismus-Tempel



## Lehrausflug der 1 GI

**Jedlersdorfer Platz 30, 1210 Wien:** Am 25.03.2024 hatte die 1.GI der BS BAU einen Lehrausgang, der den ganzen Tag dauerte. Um 8:00 haben wir uns vor dem Eingang des Buddhismus-Tempels getroffen. Zugegebenerweise hatte die Klasse sich einen prachtvollen Tempel erwartet, doch diese Erwartung ging so schnell wie sie auch gekommen war als wir die komplett normal und alltägliche Umgebung vor Augen hatten. Nach einem kurzen Klopfen wurden wir mit offenen Armen willkommen geheißen und sind danach in das Haus eingetreten. Es wurde uns direkt warmer Grüntee mit Besan Boondi, einer thailändischen Süßspeise, angeboten.



Nach kurzem Warten setzte sich die 1 GI inklusive Ingrid Wolligger, unserer Sozialpädagogischen Beraterin der BS Bau, in einem Halbkreis um unseren „Mentor“ für den Vormittag. Er ist ein Buddhist und Mentor, der von dem Land Thailand beauftragt wird, die Welt zu bereisen und Leuten die Religion des Buddhismus näher zu bringen. Mit ihm waren noch 2 seiner Bekannten, die für die Übersetzung von Thailändisch zu Deutsch verantwortlich sind, was teilweise anstrengend war, da man warten musste bis der Priester fertig war zu reden und eine unangenehme Pause zwischen den Informationen herrschte.

Allgemein gesehen waren die Leute jedoch sehr freundlich, höflich und, wie die Religion auch bekannt ist, friedlich. Sie versuchten offensichtlich unsere Fragen so gut wie möglich zu beantworten, auch wenn eine große Sprachbarriere zwischen uns gelegen ist.



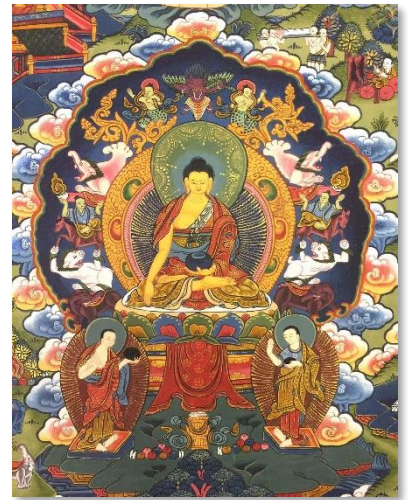
# Weltreligion Buddhismus



## Allgemeines zum Buddhismus

Buddhismus ist mit **353 Millionen**, das heißt 6 % der Weltbevölkerung, **Gläubigen** statistisch gesehen die sechst meist verbreitete Religion auf unserer Erde. 98,7 % der Buddhisten leben im asiatischen Raum. Mit diesem Artikel werde ich Ihnen einen kleinen Überblick über diese Weltreligion geben.

Buddhismus wurde vor rund **2500 Jahren** von einem weisen Mönch namens Siddharta Gautama gegründet. Dieser wurde als Adelssohn des Königs des alten Staates namens Kapilavastu, das auf der Grenze zwischen dem heutigen Indien und Nepal gelegen ist, geboren. Mit 16 Jahren wurde er mit einer Prinzessin namens Yasodhara verheiratet. Siddharta Gautama galt als verwöhntes Kind, jedoch blieb er unzufrieden und unerfüllt mit seinem Leben. Mit 29 Jahren, bald nach der Geburt seines einzigen Sohnes Rahula, ließ Siddharta Gautama sein vermeintlich sorgloses Leben zurück und unternahm Ausfahrten durch die Umgebung. Bei diesen Reisen lernte er das Leiden seines Volkes das erste Mal kennen.



Danach setzte er sich bei seinem täglichen Beten unter eine Pappelfeige. Dort geschah etwas, was kein Mensch je davor erlebt hatte. Er erreichte die sogenannte **Erleuchtung**, ein Zustand, in dem Habgier, Hass und Leiden von Siddharta abgefallen sind. Nach diesem Erwachen wurde er zu einem Asketen, was so viel bedeutet wie ein Lehrer, und erzählte seinem Volk von seiner Erleuchtung. So wurde er zum ersten Buddha.

Wie auch Hinduismus und Taoismus ist Buddhas Lehre eine Erfahrungsreligion. Ziel ist die Entwicklung des eigenen Geistes durch tägliches Beten und schlussendlich die Erleuchtung. Das Gebetshaus der Buddhisten ist der sogenannte Stupa.



Buddhisten glauben an die Auferstehung nach dem Tod. Laut Pali-Kanon, dem Heiligen Buch, gibt es eine Höhenanordnung von Tieren. Wenn man als Mensch gute Taten begangen hat soll man als höheres Tier wie zum Beispiel ein Hund wiedergeboren werden. Bei schlechten Taten kann man als Ratte wiedergeboren werden. Dieses Gleichgewicht von Gut und Böse nennt man Karma.



# GEO-Tag der TU Wien



## Lehrausgang der 1GI zum GEO-Tag der TU Wien

Am vergangenen Donnerstag begab sich die 1GI auf eine spannende Exkursion zum GEO-Tag an der Technischen Universität Wien.

Der GEO-Tag der TU Wien versprach eine Fülle interessanter Aussteller, darunter bekannte Namen wie die Stadt Wien, Geodata, Synergis, Leica, Riegl und das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV). Für die Klasse bot sich die Möglichkeit, ihr Wissen über das Thema Geoinformationstechnologie und Geodäsie zu erweitern und sich mit Experten auszutauschen.

Ein Highlight des Ausflugs war der Besuch der verschiedenen Firmenstände. Von interaktiven Präsentationen bis hin zu Live-Demonstrationen konnten wir die neuesten Technologien und Anwendungen im Bereich der Geodäsie entdecken. Insbesondere die Vorführungen hochpräziser Vermessungsgeräte von Leica und Riegl stießen auf großes Interesse.

Neben den Ausstellern bot der GEO-Tag der TU Wien auch eine Vielzahl informativer Vorträge. Hier konnte man sein Wissen über die Bedeutung und Anwendung von Geodaten vertiefen. Von Kartographie bis hin zur Geoinformatik wurden vielfältige Themen behandelt.

„Es war wirklich interessant, die verschiedenen Unternehmen und ihre Produkte kennenzulernen“, sagte Marcel M. „Ich habe viel über die praktische Anwendung von Geodaten gelernt und bin motiviert, mehr darüber zu erfahren.“

Der Schulausflug zum GEO-Tag der TU Wien bot nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit unser Interesse an GIS-Technologie und Geodäsie zu vertiefen.

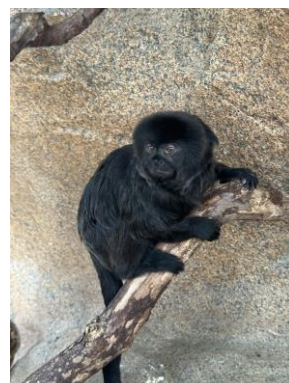
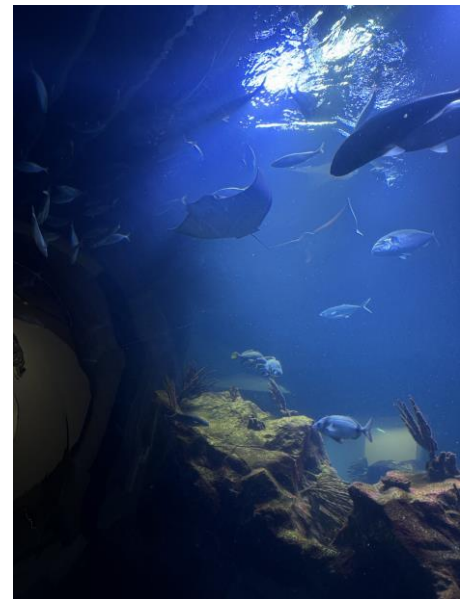
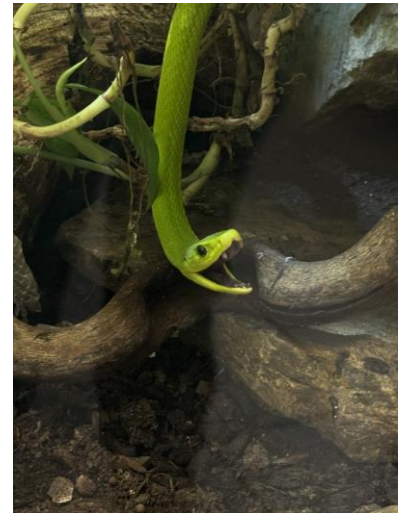


# Haus des Meeres



## Lehrausgang der 1GI

Ursprünglich war das Haus des Meeres ein Flakturm, der während des Zweiten Weltkriegs von den Nazis erbaut wurde. Nach dem Krieg wurde der Turm jedoch nicht abgerissen, sondern umgewandelt und umgebaut, um seine heutige Funktion als Aquarium zu erfüllen. Im Haus des Meeres kann man zahlreiche Meeresbewohner sehen: Fische, Korallen, Haie, Meeresschildkröten, Quallen und viele weitere. Gleich beim Eingang sieht man ein Aquarium, wo man Fische streicheln kann. In einem Bereich kann man auch Affen beobachten. Ein Highlight des Hauses des Meeres ist das riesige Haifischbecken, das sich über mehrere Stockwerke erstreckt und Besuchern ermöglicht, die Meeresbewohner aus nächster Nähe zu beobachten. Für Besucher bietet das Haus des Meeres eine spannende und lehrreiche Erfahrung, sowohl Unterhaltung als auch Wissensvermittlung. Es ist ein Ort, der sowohl für Naturliebhaber als auch für Familien mit Kindern gleichermaßen empfehlenswert ist. Am besten haben mir die Schlangen und Quallen gefallen, da die wirklich sehr schön ausgesehen haben.



Tickets (ausschließlich an der Kasse erhältlich)	EUR
<b>Student</b> Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahr, gegen Vorlage des Ausweises Ticket gültig: Mo–Fr, ausgenommen Feiertage	16,40
<b>Schüler ab 16 Jahren</b> Gegen Vorlage des Ausweises an der Ticketkassa	16,40
<b>Senior</b> Gegen Vorlage eines Pensionistenausweises oder ab 64 Jahren Ticket gültig: Mo & Di, ausgenommen Feiertage	16,40
<b>Personen mit Behinderung</b> Gegen Vorlage des Ausweises an der Ticketkassa An besucherstarken Tagen können Sie gegen Vorlage des Ausweises mit einer eingetragenen Begleitperson auch unsere Fastlane nutzen. Nicht eingetragene Begleitpersonen benötigen zur Nutzung der Fastlane ein Onlineticket!	16,40
<b>Erwachsener Abendkarte</b> Ticket gültig: Mo–Fr werktags ab 17:30 Uhr, nur am Tag des Besuchs ab 17:30 an der Ticketkassa zu kaufen, kein Umtausch möglich	15,00
<b>Jahreskarte Erwachsener</b> GÜLTIG MONTAG BIS FREITAG Am Wochenende erhalten Sie mit Ihrer Jahreskarte -25 % auf Ihren Eintritt	43,00
<b>Jahreskarte Kind</b> 3–15 Jahre GÜLTIG MONTAG BIS FREITAG Am Wochenende erhalten Sie mit Ihrer Jahreskarte -25 % auf Ihren Eintritt.	21,00



# Die Einwohner der Meere



## 3 Fische und ein paar Fakten

**Garnelen** gehören zu den freischwimmenden Krebstieren und sind auf der Bodenzone des Meeres beheimatet. Garnelen haben einen langgestreckten, mehr oder weniger zylindrischen und seitlich leicht zusammengedrückten Körper. Sie tragen lange Antennen, auch Fühler genannt, auf ihrem nach vorne gerichteten, langgestreckten Kopf. Zusätzlich haben sie Scheren und kleine Beine am hinteren Abschnitt des Körpers.

Bekannt wurden Garnelen durch den Konsum des Menschen. Ihre Köpfe, Beine und den größten Teil des hinteren Exoskeletts werden von ihrem Körper abgetrennt, damit sie perfekt zum Essen vorbereitet sind.

### **Schwarze Tigergarnele**



**Buckliger Anglerfisch** Tiefsee-Anglerfische oder Tiefseeangler kommen in allen



Weltmeeren unterhalb von 300 Metern Tiefe vor. Anglerfische sind rundliche Fische mit einem verhältnismäßig großen Kopf und kräftigen, mit langen Fangzähnen besetzten Müulern. Der Körper ist meistens schuppenlos; Die Haut kann aber mit Papillen oder Stacheln bedeckt sein. Tiefsee-Anglerfische zeigen einen extremen Sexualdimorphismus auf (extreme Unterschiede zwischen Männchen und Weibchen), da die winzigen Männchen oft nur 5 bis 10 Prozent der Größe der Weibchen erreichen.

Seepferdchen haben einen länglichen Körper.

Die Form ihres Kopfes erinnerte Wissenschaftler an Pferde. Das kleine Maul befindet sich an der Spitze einer röhrenförmigen Schnauze; die Kiefer sind unbezahnt. Der Hals ist gut entwickelt und beweglich. Der Bauch ist seitlich stark abgeflacht. Der vierseitige Schwanz ist zum Greifen perfekt geeignet.

Seepferdchen leben weltweit in tropischen und gemäßigten Meeren. Die meisten Arten kommen in den gemäßigtem temperierten Meeren um Südaustralien und Neuseeland vor.

Lustigerweise können Seepferdchen sich an Algen und ähnlichem Terrain mit ihrem Schwanz anhalten und verankern.

### **Tigerschwanz-Seepferdchen**





# Mein Arbeitsalltag



## Mein Arbeitsalltag als Geoinformationstechniker bei der Stadt Graz

Als Geoinformationstechniker beginnt mein Tag vergleichsweise früh, oft schon um 06:30 Uhr. Nach einer kurzen Busfahrt zur Arbeit betrete ich das Büro und bereite mich für den Tag vor.

Zuallererst überprüfe ich meine E-Mails, aktualisiere meine Aufgabenliste für den Tag, mache mir einen Tee und gehe kurz darauf mit meinen Kollegen tratschen.

Meine Hauptaufgaben bestehen darin, Karten und Pläne zu erstellen, sowohl für geografische als auch politische Zwecke. Dafür verwende ich GIS-Software, wie z. B. ArcGIS Pro. Mit Hilfe dieses Tools analysiere ich geografische Daten, erstelle Karten und visualisiere verschiedenste Informationen für unterschiedliche Projekte.

Während der Woche habe ich oft Besprechungen mit meinem Team und anderen Abteilungen. Wir diskutieren neue Projekte, tauschen Ideen aus und überprüfen den Fortschritt laufender Arbeiten. Diese Jour fixé sind eine großartige Gelegenheit, um mein Wissen zu erweitern und um mich mit meinen erfahreneren Kollegen auszutauschen.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit besteht darin, geografische und politische Änderungen zu verfolgen. Dies kann Änderungen in der Topografie, in administrativen Grenzen oder in Namensänderungen von Straßen und Plätzen umfassen. Ich recherchiere und analysiere diese Änderungen sorgfältig, um sicherzustellen, dass unsere Karten und Pläne stets auf dem neuesten Stand sind.

Gelegentlich helfe ich meinem Lehrlingsausbilder bei Seminaren und Vorträgen; für diese erstelle ich Handouts bzw. Anleitungen und trage manche Kapitel selbst vor.

Mein Arbeitstag endet in der Regel um 14:30 Uhr, aber manchmal bleibe ich länger, um bestimmte Projekte abzuschließen oder dringende Aufgaben zu erledigen. Dennoch schätze ich sehr, dass ich die Möglichkeit habe, Gleitzeit zu nutzen. So habe ich die Möglichkeit, Arbeit und Freizeit gut zu balancieren.

Insgesamt ist mein Arbeitsalltag als Geoinformationstechniker vielfältig und anspruchsvoll. Ich genieße es sehr, mit moderner Technologie zu arbeiten und einen Beitrag zu wichtigen Projekten für die Stadt Graz zu leisten.

### **F: Warum bin ich Geoinformationstechniker geworden?**

A: Ich habe die Lehrstelle zufällig auf der Stadt Graz Website gesehen, da ich Geografie und Informatik mag, habe ich mich gleich dafür beworben.

### **F: Wie bin ich auf die Idee gekommen, dass es überhaupt Geoinformationstechnik gibt; der Job ist ja ziemlich neu?**

A: Wie gesagt, durch Zufall. Bis zu meiner Bewerbung wusste ich nicht, dass der Job existiert.



# Gaming Museum

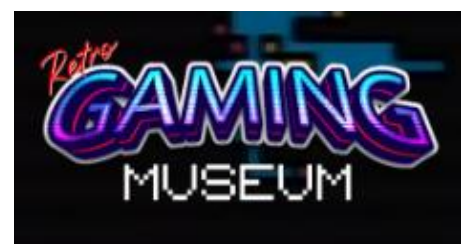
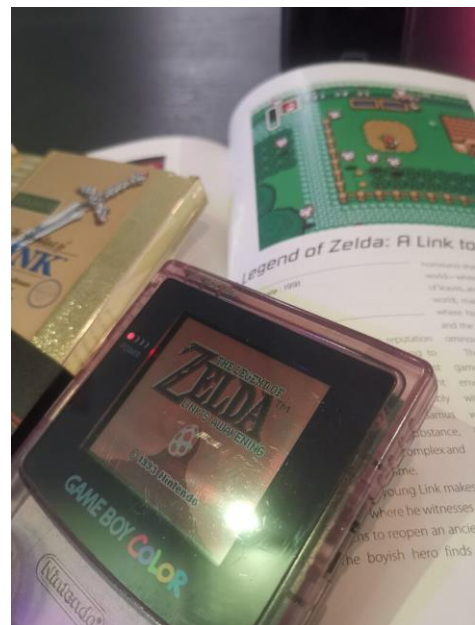
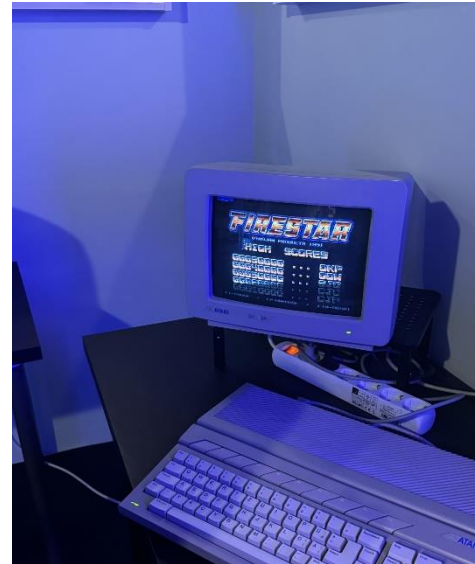


## Lehrausgang der 1GI

Am 18. März 2024 machten wir, die 1GI, einen Lehrausgang. Die Ziele an dem Tag waren: Buddhismus-Tempel, Gamingmuseum und das Haus des Meeres. In diesem Artikel berichte ich euch vom Gamingmuseum. Das Gamingmuseum zeigt viele Konsolen, die es nicht mehr zu kaufen gibt bzw. die schon sehr alt sind. Das Gamingmuseum befindet sich im 6. Bezirk in Wien (Fritz-Grünbaum-Platz 1, 1060 Wien). Bevor es eröffnet wurde, war es ein Foltermuseum.

Im Gamingmuseum kann man verschiedene Spiele auf verschiedenen Konsolen spielen. Es gibt eine große Auswahl an Spielen. Man kann auch in die Technik des Ganzen hineinsehen.

Ich kann dieses Museum für alle, die sich für Gaming interessieren, echt empfehlen. Die Preise für den Eintritt gingen sogar echt klar, in meinen Augen ist es nicht zu teuer.



Eintrittspreise	
Erwachsene	9,50€
Schüler & Erwachsene bis 26 Jahre	8,50€
Jugendliche ab 14 Jahre	7,90€
Kinder ab 6 Jahre	6,50€
Führung - ca. 1 Stunde	auf Anfrage
Speedrun - tägl. ab 17:30	4,50€
<b>Jahreskarte</b> 365 Tage gültig ab Kauf	29,90€
<b>Jahreskarte - Ermäßigt</b> für Kinder, Schüler, Studenten bis 26 Jahre	24,90€
Jahreskarte bestellen	
Kinder unter 6 Jahre nur in Begleitung	
Unser Museum befindet sich in einem ehemaligen Luftschutzbunker, wir empfehlen eine Jacke oder einen Pullover mitzubringen	
Hunde dürfen an der Leine mit ins Museum	



# Neues in Minecraft



## Minecraft Update 1.21 – Features & Content

Das bevorstehende Minecraft-Update 1.21: Was erwartet uns?

Minecraft-Fans weltweit fiebern dem nächsten großen Update, Version 1.21, entgegen, das für Juli 2024 angekündigt ist. Mit einer Vielzahl von neuen Features, Mobs und Blocks verspricht 1.21 eine Verbesserung des Spielerlebnisses. Was genau wird es geben?

### **Trial-Chamber**

Eine der aufregendsten Neuerungen sind die "Trial-Chambers", welche den Spielern eine echte Herausforderung geben sollen. Diese verwirrenden Hallen, beschmückt mit Kupfer und versehen, werden von Unmengen an Mob-Spawnern verteidigt. Auch ein neuer Mob wird dort zu finden sein. Der "Breeze", welcher das Element Wind beherrscht, spawnt dort mittels der neuen Trial-Spawner, um die Spieler von den Schätzen des Dungeons abzuhalten. Diese Schätze beinhalten neue Items, mit welchen eine neue Waffe gebaut werden kann. Der "Mace" erlaubt aus weiten Höhen auf Mobs zu springen, um sie zu zerstören.



### **Redstone**

Auch die Redstone-Ingenieure können sich freuen! Der neue "Crafter" erlaubt das automatische Craften von Items. Die Möglichkeiten mit dieser neuen Fähigkeit in den Händen der Spieler sind unvorstellbar.



### **Tiere**

Für die Tierliebhaber gibt es auch gute Nachrichten. Hunde bekommen jetzt 8 neue Varianten inklusive Rüstung für deinen treuen Begleiter. Auch ein komplett neues Tier wird bald zu finden sein. Ein Gürteltier wird die wärmeren Biome im kommenden Update belebter machen.

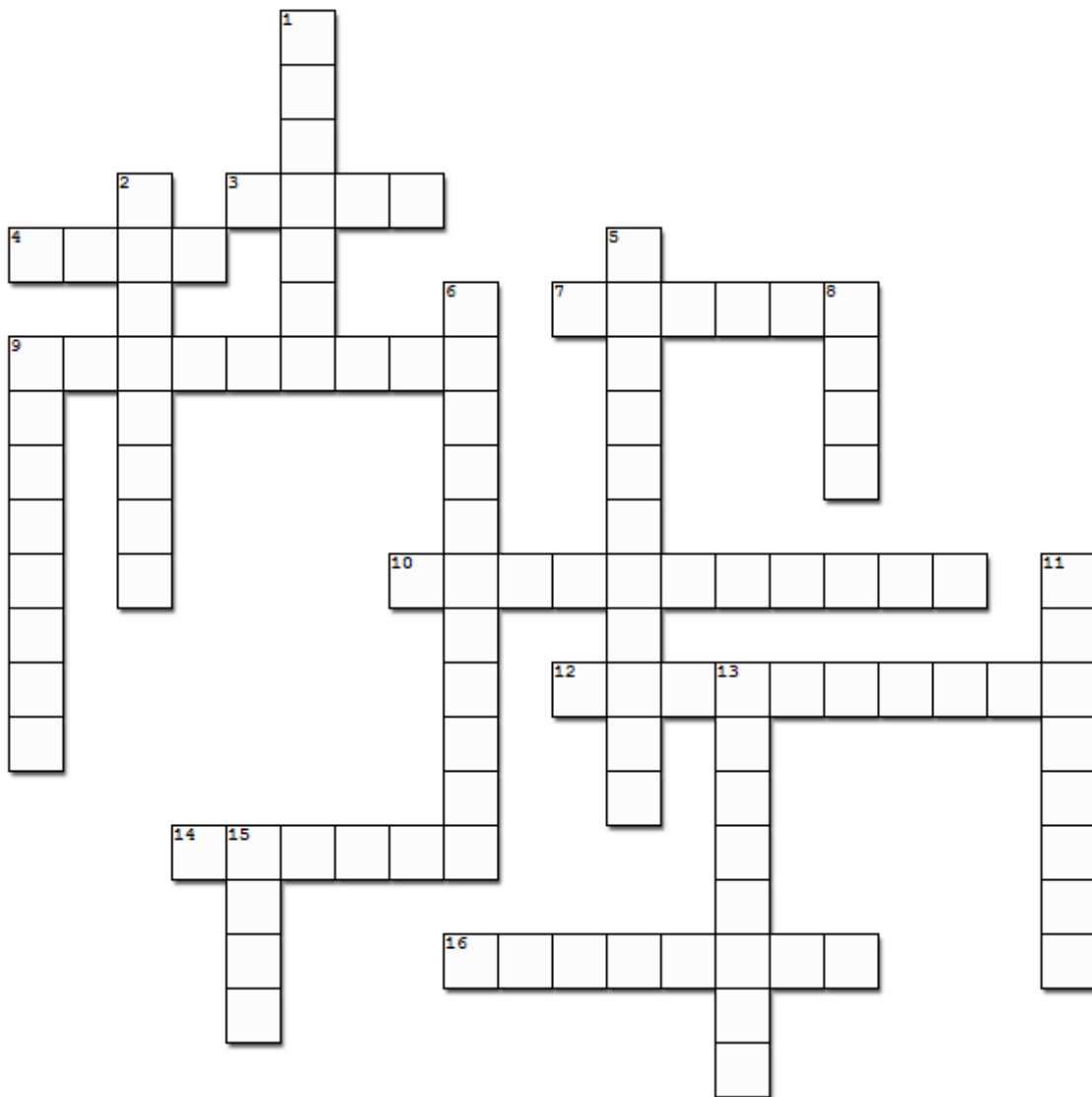
**Wir freuen uns auf die zukünftigen Snapshots bis zum finalen Release im Juli 2024!**



# Rätsel



## Kreuzworträtsel



- 3. Welche Zahl kommt nach Drei
- 4. Landeshauptstadt von der Steiermark
- 7. Am 01.04.2024 in Deutschland legalisiert worden
- 9. Minecraft
- 10. Die beste Zeitung auf der Welt
- 12. Wer war der erste Buddha
- 14. Die beste Lehrkraft der Welt
- 16. Von welchem Künstler ist das Lied 'Halbe Zigarette'

- 1. Hauptstadt der Föderierten Staaten von Mikronesien
- 2. Marcel
- 5. Welches neue Mob kommt im 1.21 Minecraft Update
- 6. Diese Kirche befindet sich im Zentrum der Stadt
- 8. Welche Zahl kommt nach Eins
- 9. Wer hat den Orangensaft verschüttet
- 11. Welche Funktion hatte das Haus des Meeres im zweiten Weltkrieg
- 13. Der 19. Bezirk in Wien
- 15. In der EU verbreitete Währung

